



Charlie McCoy

14.8.2010 * Das Event des Jahres
Mundharmonika vom Feinsten

Die Vorgeschichte

Auf diesen Tag hatten wir lange warten müssen. Schließlich klappte es dank der guten Verbindungen und Bemühungen unseres Obmannes Manfred Humenberger doch. Die Country Legende Charlie McCoy sagte dem Ghost City Saloon Haag am Hausruck einen Auftritt zu! Also begannen umfassende Vorarbeiten, um ein perfektes Umfeld zu bieten. Die Arbeiten am neuen Saloon galt es voranzutreiben, die Beschallung auf den letzten Stand zu bringen und eine Begleitband zu finden.

Unsere hauseigene Ghost City Band war sogleich bereit, diese Herausforderung auf sich zu nehmen und mit den Proben zum Programm zu beginnen. Außerdem verstärkten sie sich mit ihren Freund aus früheren Tagen Freddy Grimm, dem besten Steel-Gitarristen in Österreich, der vom Country Festival mit dem Trio Ginger bekannten, aus Tschechien stammenden Jitka Kubešová als Geigerin und dem aus Ungarn stammenden Miklos Szula als Sologitarristen.

Das Intro * Die Ghost City Band

Am 14.8.2010 war es dann endlich so weit. Alles war perfekt vorbereitet. Der Ghost City Saloon war bis auf den letzten Platz mit gut gelaunten, aus allen Windrichtungen von nah und fern angereisten Country Fans besetzt, die sich vorerst von der beliebten Ghost City Band mit hinreißend vorgetragenen Titeln wie Folsom Prison Blues, 60 People, Bony Maronie, Honky Tonk Blues, Hello Josephine, Ghost City Saloon, Good Hearted Woman, Jailhouse Rock oder The Wanderer gerne einstimmen ließen.



Charlie McCoy * Der Musiker

Als die Stimmung im Saloon einen vorläufigen Höhepunkt erreichte, war es endlich soweit. Der aus West Virginia stammende, in Nashville (Tennessee) lebende 69 Jahre alte Charlie McCoy betrat unter tosenden Applaus die Bühne. Ein Mann, der seit seinem 8. Lebensjahr Mundharmonika spielt und den man den besten Mundharmonika-Spieler der Welt nennt. Ein Mann, der in den letzten Jahrzehnten zahllose Hits geschrieben, dutzende Alben aufgenommen, mit Legenden wie Elvis Presley, Johnny Cash, Bob Dylan, Paul Simon oder Roy Orbison zusammengearbeitet und weltweit Auftritte absolviert hatte. Ein Mann, der für die Musik lebt, auch andere Instrumente wie Gitarre, Baß, Percussion, Keyboard ... spielt, als Sänger beeindruckend interpretiert und im Jahr 2010 noch diverse Konzerte in den USA,

Frankreich und Japan bestreiten wird. Ein vielfach ausgezeichnete Mann, der für seine Leistungen um die Musik sogar in die Country Music Hall of Fame aufgenommen worden war und trotz aller Erfolge immer bescheiden geblieben war.

Charlie McCoy * 1. Set



Als Charlie McCoy die Bühne betrat, hat er die Band und sein Publikum mit seiner Präsenz und mit seinen ersten Liedern Rollin' My Sweet Babies Arms, Texas When I Die, You Were Always On My Mind oder Thinkin' With My Heart sogleich in seinen Bann zu ziehen gewußt. Er hat es in den folgenden rhythmusdominierten Songs wie Sugar Foot Rag, Crazy, Six Days On The Road, Route 66, Basin Street Blues und Working Man's Blues verstanden, mit dem weltbekannten Sound seiner Mundharmonika zu kommunizieren, den Charakter und Inhalt dieser Lieder deutlich zu machen und seinem Instrument eine erstaunlich menschliche Ausdruckskraft zu verleihen.

Lieder wie The Water Is Wide, John Henry, Cold Cold Heart und zum vorläufigen Schluß der weltbekannte Orange Blossom Special haben allen Country Fans im Saloon erfahren lassen, wie er die Ghost City Band alleine durch sein Auftreten, seinen Gesang und seine effektiven Handbewegungen zu ungeahnten Höchstleistungen zu führen vermochte. Alle waren besonders von seiner Bescheidenheit berührt, wie er seine Musiker enthusiastisch als Solisten präsentierte, ihre Leistungen respektvoll anerkannte und immer wieder aufs Neue motivierte. Er hat es einfach vom ersten Augenblick an verstanden, zwischen den Liedern mit der Band und mit dem Publikum Kontakt zu halten, pointenreich zu scherzen, auf das folgende Lied einzustimmen und auch als Sänger mit seiner vitalen, von Emotionen getragenen, swingenden Stimme eindrucksvoll zu brillieren.

Uns war klar geworden, daß wir einen musikalischen Höhepunkt im Ghost City Saloon erleben durften. Die Pause brauchten nicht nur die Musiker zur verdienten Erholung, sondern auch die Country Fans, um eine CD von Charlie McCoy signieren zu lassen, ein gemeinsames Foto mit Charlie McCoy zu ergattern, dieses Erlebnis zu diskutieren, ihre Emotionen zu verarbeiten und ihre Begeisterung mit anderen zu teilen. Musik lag im Ghost City Saloon spürbar in der Luft!



Charlie McCoy * 2. Set

An diese Stimmung knüpften die Lieder Choo Choo Boogie, Cripple Creek und I'm So Lonesome I Could Cry aus dem breit gefächerten zweiten Set nahtlos an. Das Publikum spürte mit atemloser Spannung, mit welcher Virtuosität Charlie McCoy die Mundharmonika in allen Höhen, Tiefen und Tempi souverän erklingen ließ und mit der Band harmonierte. Es freute sich, mit welcher Ausdruckskraft Charlie McCoy Lieder wie Oh Lonesome Me, Wabash Cannonball, Today I Started Loving You Again, The South's Gonna Do It oder Under The Boardwalk interpretierte, den donnernden Applaus genoß, mit der Ghost City Band teilte und hingebungsvoll als nächste Songs Big Boss Man, Hey Elvis und I Can't Help It anstimmte. Einen letzten emotionalen Höhepunkt zum Abschluß des Konzertes bildeten

die unvergessenen Lieder Shenandoah, Help Me Make It Through The Night und Stand By Me, die wohl jedem Country Fan ans Herz gingen. Als er als letztes Lied des zweiten Set neuerlich Orange Blossom Special spielte, kannte die Begeisterung des Publikums keine Grenzen mehr und motivierte Charlie McCoy zum neuerlichen Vortrag des Choo Choo Boogie.

Das Outro

Als der verdiente Schlußapplaus mit minutenlangen Standing Ovations wieder nicht enden wollte, setzte Charlie McCoy dem Abend ein berührendes Highlight auf, indem er Amazing Grace a capella gefühlvoll spielte und unter dem Schein von Wunderkerzen die Mundharmonika noch einmal so richtig in Szene setzte. Wir spürten es, wie sehr er diesen Erfolg genoß. Wir spürten nach dem Ausklingen der letzten Takte von Amazing Grace auch seine Freude an diesem Abend im Ghost City Saloon, als er ein gemeinsames Foto mit seinen Musikern wünschte, mit einem Glas Sekt auf den gemeinsamen Erfolg anstieß und die CDs seiner anstürmenden Fans neuerlich geduldig signierte.

Charlie McCoy * Danke und Auf Wiedersehen !



Und wir wissen aus seinem Auftritt im Ghost City Saloon jetzt auch, was Andere längst erfahren hatten. Charlie McCoy ist im besten Sinn ein Star ganz ohne Allüren, der sich mit der Mundharmonika in den Wogen seiner Musik treiben läßt. Ein leidenschaftlicher Ausnahmemusiker mit einem breit gefächerten Repertoire, der den Status einer Country Legende mit vollem Recht trägt. Er muß in einem Zug mit großen Namen wie Hank Williams, Willie Nelson oder Johnny Cash genannt werden.

Oder in einem Satz: Wir hatten im Ghost City Saloon einen Abend erlebt, den wir nicht vergessen werden! Danke und hoffentlich Auf Wiedersehen, Charlie McCoy!

Wer sich näher informieren möchte, findet hier die Homepages unserer Künstler

Charlie McCoy <http://www.charliemccoy.com/index.htm>
Ghost City Band <http://ghostcityband.maximilian-zauner.info/>
Freddy Grimm, http://freddygrimm.magix.net/website/pedal_steel_2.13.html#0
Trio Ginger * Jitka Kubešová <http://gingerband.eu/>
Miklos Szula, Budapest

